

[7866.] Zur Notiznahme!

Von vielen der 258 süd- und norddeutschen Buchhandlungen, welche uns gegenwärtig noch den vollen Saldo aus den Vorjahren schulden, laufen trotzdem häufige Bestellzettel ein, die jedoch unbeachtet so lange bei Seite gelegt werden müssen, als wir nicht befriedigt sind, was wir den betreffenden Handlungen auf diesem Wege bekannt geben.

Bayreuth, Medio October 1849.  
Buchner'sche Buchh.

[7867.] Hierdurch nehme ich mir die Freiheit, in Erinnerung zu bringen, dass

ausländisches Sortiment,

namentlich französische und englische Literatur, in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen durch mich zu beziehen ist. Diejenigen Handlungen, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, dürfen stets auf reellste und exacteste Bedienung rechnen.

Leipzig, Sept. 1849.  
Wolfgang Gerhard.

[7868.] Eine sehr schöne Conchylien-Sammlung von 800 Exempl. in allen species (wobei viel seltene Piecen), welche sich besonders zum Unterricht in Gymnasien u. Schulen eignet, ist für 48  $\text{R}$  baar bei mir zu haben.

Halberstadt.  
F. A. Helm.

[7869.] Ein Verleger wird dringend gesucht zu einer „Tabellarischen Geschichte der römischen Literatur in Verbindung mit der inneren und äußeren politischen, sowie der Kunst- und Kulturgeschichte des römischen Volks.“

Die Ziegler'sche Buchhandlung in Brieg giebt nähere Auskunft, u. versichert, den Verfasser als einen tüchtigen, seines Faches gewachsenen Mann zu kennen, der überdies der Unterstützung werth ist, als er zu der großen Zahl politisch Verfolgter gehört.

[7870.] Ein Literat, welcher schon mehrfach mit Glück sich im Gebiete der Theologie versucht hat, sucht einen Verleger zu einer „biblischen Archäologie.“ Es ist in diesem Werke der Versuch gemacht worden, diese Disciplin zu einer organischen Wissenschaft zu gestalten, nach philosophischen und liberalen Grundsätzen zu behandeln, und dem Geiste der Zeit und der neuen theologischen Wissenschaft anzupassen. — Der Verfasser macht nur sehr billige Ansprüche. Man beliebe sich an Ziegler's Buchhandlung in Brieg wegen näherer Auskunft zu wenden.

[7871.] Zur Nachricht.

H..... D..... aus Leipzig wurde von uns als zweiter Gehülfe engagirt und trat am 19. August d. J. die Stelle an. Unsere Wahl war leider eine unglückliche, — bald erkannten wir in ihm nicht nur einen unerfahrenen Buchhändler, sondern auch einen unmoralischen Menschen. Bereits am 17. Sept. d. J. waren wir genöthigt, denselben zu entlassen.

Nach Leipzig zurückgekehrt, hat D. sich erfrecht, bei einer dort. Musikalienhandlung auf Zettel von uns, welchen er bei seinem Abgange mitgenommen hat, unter dem Vorgeben ausliefern lassen, „er ginge zu uns und solle die Sachen mitbringen.“

Sollte der junge Mensch noch mehrere dhnl. Betrügereien begangen haben, so bitten wir um gefl. sofortige Anzeige an uns. Commissionär in Leipzig, und erklären hiermit, daß wir nur Auslieferungen durch die Hrn. Gebhardt & Reisland erwarten und in andern Fällen für deren Betrag nicht einstehen können.

In unserm, so wie im Interesse unserer Hrn. Kollegen haben wir uns zu gegenwärtiger Anzeige verpflichtet gehalten.

Schließlich können wir es uns nicht versagen, den Hrn. Gebhardt & Reisland, welche auch in dieser Angelegenheit unser Interesse auf's Kräftigste wahrgenommen, hiermit unsern besten Dank öffentlich auszusprechen.

Paderborn, 8. October 1849.  
Junfermann'sche Buchh.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Aus dem „fernen Westen.“ — Berichtigung. — Miscellen. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 7750—7871. — Leipziger Börse am 15. October 1849.

Table listing various publishers and their numbers, such as Anonyme 7753, 7754, 7854, Franck 7790, 7843, Körner'sche B. 7757, Reigel 7781, etc.

Leipziger Börse am 15. October 1849.

Table of market prices for various goods and securities, including Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100  $\text{R}$  Pr. Crt., etc.

